

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bpl. 81
- I  
Z.B. 0.3  
Z.B. 0.4  
0  
Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze  
Grundflächenzahl  
Geschossflächenzahl  
offene Bauweise  
Sichtdreieck/Bewuchs max. 70cm hoch, bez. auf Straßen-  
Straßenbegrenzungslinie oberkante / keine Nebenanlag.
- Baugrenze  
nicht überbaubare Grundstücksfläche  
öffentliche Parkfläche  
vorhandene Grundstücksgrenze  
geplante Grundstücksgrenze (Vorschlag)  
aufzuhebende Grundstücksgrenze (Vorschlag)  
vorhandene Bebauung  
Allgemeines Wohngebiet  
Mischgebiet
- WA  
MI  
Erhaltung u. Anpflanzung standortgerechter Bäume u. Sträucher  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und 16 BBauG)  
in Verbindung mit ca. 2.00 hohem Immissionsschutzwall
- Bereich, in dem im Baugenehmigungsverfahren von der Baugenehmigungsbehörde für Wohnungsneubauten schallschützende Maßnahmen anzuordnen sind, z.B. Schallschutzfenster, entspr. Grundrissgestaltung

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

DIE ERRICHTUNG VON NEBENANLAGEN IM SINNE DES PARAG. 14. DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG SOWIE VON GARAGEN AUSSERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN IST ZULÄSSIG. JEDOCH SIND DIESE ANLAGEN NICHT ZWISCHEN DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND DER STRASSENSEITIGEN BAUGRENZE ZULÄSSIG.

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

Ganderkesee, den 2. Oktober 1982



- Gemeindedirektor -

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom September 1975). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Delmenhorst, den 1.12.78.

(Egting) *[Signature]*  
Vermessungsdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Büro für Hoch- und Städtebau  
Dipl. Ing. Bernfried Busch  
29 Oldenburg  
Adalbert-Stifter-Str. Nr. 7  
Oldenburg, den 4. Juli 1975

*[Signature]*  
Busch

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat in seiner Sitzung am 26.11.1975 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß Parag. 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 17.03.1976 ortsüblich durch Veröffentlichung in der Nordwestzeitung und im Delmenhorster Kreisblatt bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 25.03.1976 bis 30.04.1976 öffentlich ausgestellt.  
Ganderkesee, den 26.10.1978

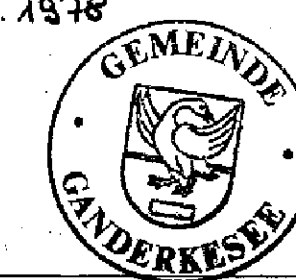


Gemeindedirektor

Der Rat der Gemeinde Ganderkesee hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 25.10.78 nach Prüfung der fristgerecht vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß Parag. 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Ganderkesee, den 26.10.1978

*[Signature]*  
Bürgermeister



Gemeindedirektor

BEBAUUNGSPLANÄNDERUNGEN

Genehmigung:

GENEHMIGT  
NACH § 11 DES BUNDEBAUGESETZES  
IN DER FASSUNG DES GESETZES VOM  
18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DEMASSE  
VERFÜGUNG VOM 2.12.1978  
Bezirksregierung  
Weser-Ems  
OLDENBURG, DEN 29.11.1978  
Im Auftrag:



Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind entspr. d. VO über die öffentl. Bekanntmachung von Satzungen i.d.F. vom 29.03.78 - Nds. GVBl. S. 289 - am 04.05.1979 bekannt gemacht worden.

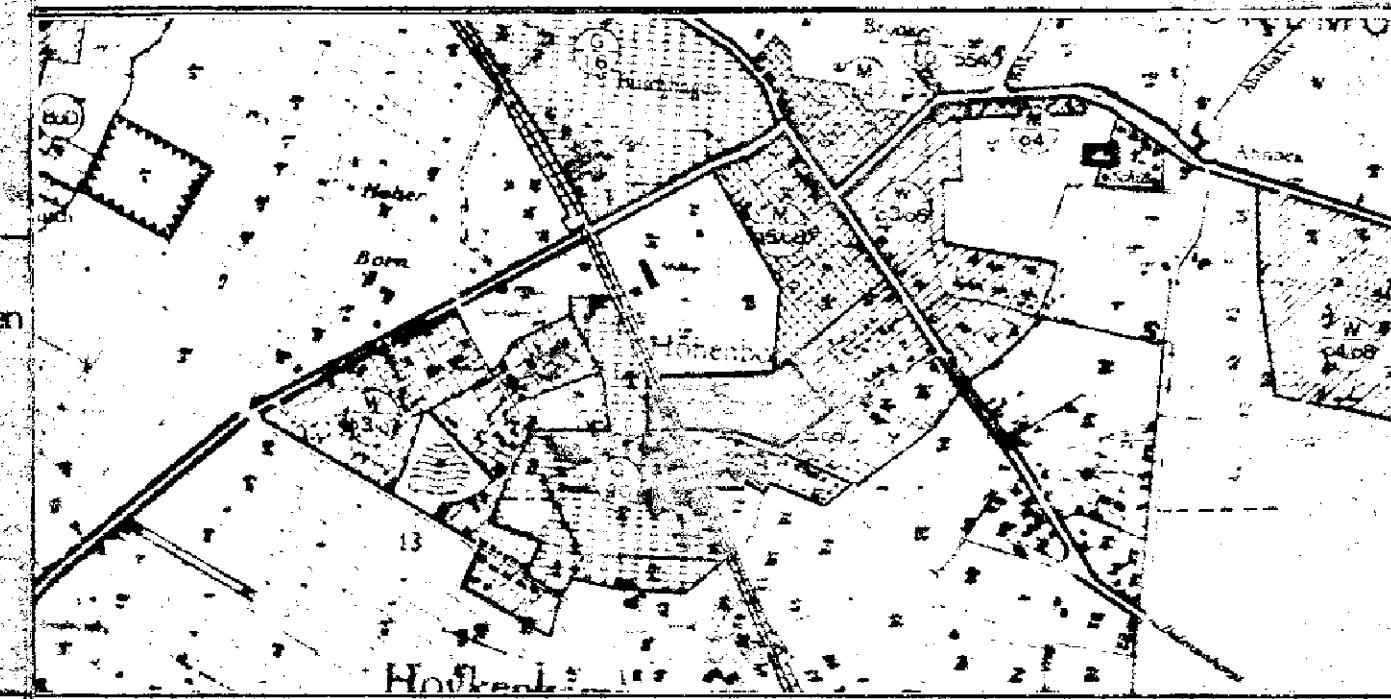
Der Bebauungsplan ist damit am 04.05.1979 rechtswirksam geworden.  
Ganderkesee, den 29. Mai 1979

*[Signature]*

Gemeindedirektor



GEMEINDE  
GANDERKESEE



BPL. NR. 81 - HOYKENKAMP